

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Martin Luther, „ein Macho seiner Zeit“, wie die ehemalige Bischöfin Margot Käßmann sagt. Er machte Geschichte, ohne es zu wissen. Ein „konservativer Reformator“ sei er, sagt der Buchautor Willi Winkler in unserem Interview auf Seite 4. Winkler schlägt vor, dass ihn die katholische Kirche zum Heiligen ausrufen sollte. Er vergleicht ihn, was seine Äußerungen angeht, mit Donald Trump und seinen Tweets. Hat die moderne Medienwelt etwa mit Luther angefangen? „Dem Volk aufs Maul schauen“, heißt eines seiner berühmten Zitate, die sowohl dem Populismus dienen, aber auch für eine klare Sprache stehen. Ohne die kommt ein guter Journalismus nicht aus, um wahrgenommen zu werden. Fünf leitende Redakteure aus Bayern, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz und Thüringen erklären, wie sie ihren Leserinnen und Lesern die Spuren Luthers nahebringen. Das Internet spielt dabei eine wichtige Rolle (Seite 6).

Wie Luthers Courage in die heutige Zeit übertragbar ist, will die *Thüringer Allgemeine* mit ihrer Serie „Hier stehe ich ...“ (Seite 7) zeigen. Offen, gradlinig, immer für einen Spaß zu haben – so ist er, nicht Luther, sondern Joachim Braun, Chefredakteur der *Frankfurter Neuen Presse (FNP)*. Als Braun in der Bankenmetropole im vergangenen Jahr zu Ostern loslegte, hat er erst einmal die langen, leeren Flure des Verlagshauses auf Facebook gepostet, was einige *FNP*-Redakteure irritierte. Das kann er in diesem Jahr nicht wiederholen, denn die Flure verschwinden. Die Zeiten der Abschottung sollen vorbei sein: Ein Newsroom soll alles besser machen. Warum sich etwas verändern muss, sagt der Chefredakteur in unserer neuen Serie „Die Wechsler“ auf Seite 14.

Dies ist die erste Ausgabe der *drehscheibe* in 2017, und so möchte ich mich noch bei allen Leserinnen und Lesern für die zahlreichen Rückmeldungen und Einsendungen im verflossenen Jahr 2016 herzlich bedanken. Ohne Ihre Mithilfe, ohne dass Sie uns immer wieder mit Beispielen versorgen und damit dokumentieren, wie guter Lokaljournalismus aussieht, könnten wir unsere Arbeit nicht machen. Bleiben Sie uns deshalb gewogen. Ihnen wünsche ich für das angebrochene Jahr Gesundheit, Glück und viel Spaß bei Ihrer wichtigen Arbeit.

Herzlichst
Ihr Berthold L. Flöper

KONTAKT

Redaktion drehscheibe
Paul-Lincke-Ufer 42/43
10999 Berlin
Tel. 030 – 69 56 65 10
Fax 030 – 69 56 65 20
info@drehscheibe.org



Berthold L. Flöper leitet das Lokaljournalistenprogramm der bpb.

DOSSIER

TITEL

- 04** Willi Winkler über Luther, den deutschen Rebell
- 06** Lutherorte: Was planen dortige Tageszeitungen?
- 09** Die *Waiblinger Kreiszeitung* befasst sich in einer Serie mit dem Reformator
- 10** Der *Mannheimer Morgen* behandelt das Thema in allen Ressorts
- 11** Die *Nürtinger/Wendlinger Zeitung* befragt zwei Dekane
- 12** In der *Bietigheimer Zeitung* gibt ein Pfarrer neue Richtlinien aus
- 13** Extradreh und Materialien

MAGAZIN

SERIE

- 14** Die Wechsler: Joachim Braun über seinen neuen Arbeitsplatz bei der *FNP*
- 16** Redakteure erzählen: Was bedeutet „postfaktisch“ für den Journalismus?
- 18** Presserat: Identifizierung
- 19** Leseranwalt: die Kümmerer
- 20** Internetwerkstatt: Tools für den Wahrheitscheck
- 21** Buch- und Internet-Tipp

IDEENBÖRSE

- 22** Gutes Bild und die Zeilen der Anderen
- 23** Die *Sindelfinger/Böblinger Zeitung* richtet einen Live-Chat ein
- 24** Die *Kleine Zeitung* macht aus Verkehrsstatistiken gute News
- 25** Bei Prenzlauerberg-Nachrichten.de werden Kiezgerüchte überprüft
- 26** Die *Heilbronner Stimme* porträtiert die Feuerwehr
- 28** Der *General-Anzeiger* zeigt Lösungen für Verkehrsprobleme auf

MAKING-OF

- 30** Anders gedreht: Tipps und Fundstücke

PANORAMA

- 31** Nachgefragt/Impressum